

Beschlussvorlage Schulverband

Wahlperiode 2023 – 2028

Datum: 05.12.2023

SV/BeVoSv/190/2023/1

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	13.12.2023	Ö

Verfasser/in:

FB/Aktenzeichen: 2812

Gemeinschaftsschule; hier: Weiterbeschäftigung eines Respect-Coaches

Zielsetzung:

Stärken des Demokratieverständnisses der Schülerinnen und Schüler an der Gemeinschaftsschule

Beschlussvorschlag:

Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, im Falle des Wegfalls einer Förderung durch den Bund ab dem 01.01.2024 einen Respect Coach an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen mit einer Wochenarbeitszeit von 19,5 Stunden, befristet zunächst bis 31.12.2026, zu beschäftigen. Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich der Finanzierung eine entsprechende Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk zu treffen.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 05.12.2023

Koop, Axel am 04.12.2023

Sachverhalt:

In den vergangenen 5 Jahren (seit Mai 2019) arbeiten im Bundesprogramm "Respekt Coaches" pädagogische Fachkräfte primär präventiv an Schulen, um junge Menschen vor Extremismus in all seinen Erscheinungsformen, vor Rassismus sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu schützen. Ziel des Programms ist es, den Blickwinkel der Schülerinnen und Schüler zu erweitern um unterschiedliche Weltanschauungen und Lebensweisen besser verstehen zu können. Damit trägt das Programm langfristig zu einem gesunden Klassenklima und zum Zusammenhalt in der Schule bei. An bundesweit rund 275 Standorten hat bisher das Programm Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 gestärkt, für ein respektvolles, friedliches Miteinander einzustehen und die demokratische Bildung von jungen Menschen zu fördern. Zurzeit wird diskutiert, die Förderung seitens des Bundes zum 31.12.2023 einzustellen.

Hier in Ratzeburg wurde in den vergangenen fünf Jahren ein Respect Coach über den Jugendmigrationsdienst (JMD) des Diakonischen Werkes an der Gemeinschaftsschule mit großem Erfolg platziert. Diese Stelle droht nun mangels einer Förderung wegzufallen. Die Schulleitung, Lehrerschaft und die Schulsozialarbeit sowie der Schulverbandsvorsteher (siehe Anlage) melden nunmehr einen dringenden weiteren Bedarf für die weitere Beschäftigung eines Respect Coaches an der Schule an.

Die Schulgesellschaft wird immer vielfältiger. Die Schülerinnen und Schüler machen hier Erfahrungen, die sie ihr Leben lang prägen. Umso wichtiger ist es, gerade in der jetzigen zum Teil gesellschaftspolitisch sehr unsicheren Zeit, dass unsere Schulen Orte sind, an denen demokratische Grundwerte wie Respekt und Toleranz gelebt werden und sich dort alle gut aufgehoben fühlen. Schule ist ein wichtiger Platz, politischem und religiösem Extremismus, Hass und Menschenfeindlichkeit bereits im Ansatz keinen Raum zu geben. Das Wirken des Respect Coaches in den vergangenen fünf Jahren hat sich deutlich positiv auf die Schumatmosphäre ausgewirkt.

Respect Coaches vermitteln u.a. nachstehende Werte:

- Besseres Verständnis unterschiedlicher Weltanschauungen und Lebensweisen
- Unterschiedliche Meinungen akzeptieren
- Position beziehen, argumentieren
- Stärkung der Persönlichkeit
- Toleranz, Abbau von Vorurteilen an Schulen

Der Hauptausschuss und die Schulverbandsversammlung werden gebeten, im Falle eines Wegfalls der Förderung seitens des Bundes, den Beschluss für eine weitere Beschäftigung des Respect Coaches an der GLS zu fassen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit dem diakonischen Werk zu schließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Personalkosten: Personalkosten (19,5 h und Sachkosten (EDV, Sachkosten, Fahrkosten, Fortbildung, Supervision in Höhe von derzeit rund 40.000 €), siehe Produktsachkonto (PSK) 2.1.8.100.531700 (Zuschuss an die Diakonie, Respect-Coach)

Anlagenverzeichnis:

Schreiben des Schulverbandsvorstehers